



Gumbinner Heimatbrief

der Kreisgemeinschaft Gumbinnen/Ostpreußen



Die Rominte-Brücke in Ohldorf (Kulligkehmen)

Die nächsten Veranstaltungen der Kreisgemeinschaft Gumbinnen

Oldenburg i. O. am 6. November 1971: Gumbinner Nachmittag im Kasino-Hotel, Stau-graben 5, Beginn 15 Uhr. Der Kreisvertreter berichtet vom Leben in der Kreisgemeinschaft und zeigt Lichtbilder: „Gumbinnen Stadt und Land in den letzten 100 Jahren“. Gäste sind herzlich willkommen.

Bielefeld, 29. u. 30. April 1972: Hauptkreistreffen 1972. Abweichend von der bisherigen Regelung wird das Gumbinner Bundestreffen **bereits im Frühjahr** stattfinden, um möglichst nicht mit der Reise- und Urlaubszeit zusammenzufallen. Da 1972 der 1. Mai (Feiertag) auf einen Montag fällt, wird auch den Landsleuten aus weiterer Entfernung eine Teilnahme erleichtert. Beachten Sie bitte die Ankündigungen an dieser Stelle und im Ostpreußenblatt unter den „Kreisnachrichten“.

Weitere Veranstaltungen für 1972 sind z. Zt. noch nicht festgelegt. Es ist jedoch beabsichtigt, Anfang September am Tage der Gedenkfeier für die Gefallenen der ostpreußischen Truppenteile in Göttingen ein Gumbinner Kreistreffen für das südliche Niedersachsen und das nördliche Hessen in Göttingen zu veranstalten.

An anderen Orten können Gumbinner Treffen veranstaltet werden, sofern sich dort ein Landsmann bereit findet, ein geeignetes Veranstaltungsort zu belegen und die örtlichen Vorbereitungen zu treffen, die von Bielefeld aus mit Einladungen an die im Bereich dieses Ortes lebenden Gumbinner unterstützt werden. Vorschläge können jederzeit an den Kreisvertreter Dipl.-Ing. D. Goldbeck, 4812 Brackwede, Winterberger Str. 14, gerichtet werden. Postkarte genügt!

Achtung!

Diesem Heimatbrief liegen ausnahmsweise 2 Zahlkarten für verschiedene Konten bei. Eine davon ist für die „Gumbinner Dittchenspende“ bestimmt, die zweite dient der Einzahlung des Betrages für das neue Gumbinner Buch für alle diejenigen, die es noch nicht bestellt und bezahlt haben.

Der Gumbinner Heimatbrief erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluß für die nächste Nummer: 28. Februar 1972. Um Mitwirkung aller Landsleute bei der Ausgestaltung des Inhalts wird gebeten. Vor allem sind Beiträge aus der Heimat und vom Leben der Gumbinner Vereinigungen, Stadt-Ortsgruppen sowie Familiennachrichten erwünscht.

Der Heimatbrief wird allen denjenigen Gumbinnern aus Stadt und Land kostenlos zugeschickt, deren Anschriften vorliegen. Die Kosten der Auflage von 7000 Stück werden allein durch die „Gumbinner Dittchen-Spende“ aufgebracht. Einzahlungen hierfür werden freundlichst erbeten an die Kreisgemeinschaft Gumbinnen e.V. „Spendenkonto“, Bielefeld, Postscheckkonto Hannover Nr. 110209 (s. beigefügte Zahlkarte).

Herausgeber: Kreisgemeinschaft Gumbinnen. Kreisvertreter Dietrich Goldbeck, 4812 Brackwede, Winterberger Straße 14.

Redaktion: Stadtarchiv, 67 Ludwigshafen, Rottstraße 17.

Druck: Ernst Giesecking, Graphischer Betrieb, 4813 Bethel b. Bielefeld.

Die Kreisgemeinschaft dankt allen Spendern für die Unterstützung des Heimatbriefes.
